



Mein Wohnort – grün oder grau?

- ☑ Die SuS lernen bei einem Spaziergang in der Schulumgebung verschiedene Bereiche der Stadt und Formen von Stadtnatur und ihre Wichtigkeit kennen.



Altersgruppe
12-14 Jahre alt



Deutschniveau
A2



Schlagwörter
Biologie, Naturkunde



Zeitraumen
3 x 45 Min.



Benötigtes Material
Arbeitsblatt, Fotografien,
Fotoapparat/Handy, Stift



Wo?
Im Wohnort, in der Nähe der
Schule

Kompetenzen

- ☑ **SOZIALKOMPETENZ:** Kooperationsfähigkeit und Kommunikationsfähigkeit, Toleranz und Respekt im Umgang mit anderen
- ☑ **NATURKOMPETENZ:** Naturbeziehung, Naturvertrautheit, Ortsvertrautheit, eigene Umgebung
- ☑ **SELBSTKOMPETENZ:** Emotionale Kompetenz, Ruhe und Stille

Wortschatz und Grammatik

- ☑ Weil-Sätze
- ☑ Bereiche in der Stadt, Bebauung, Arten von Grünflächen benennen

Variationen und zusätzliche Ideen

- ☑ Die Aktivität kann der eigenen Umgebung angepasst werden.



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.



Alle Inhalte, insbesondere Texte, Bilder und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt. Soweit es nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet ist, liegen die Urheberrechte bei deutsch.info und stehen unter der Namensnennung - Nicht kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International. Sie dürfen im Rahmen der Lizenzbedingungen verwendet werden.

Mein Wohnort – grün oder grau? (3 Stunden)

Vorbereitung

- ☑ Arbeitsblätter für die Gruppenarbeit, Fotos von unterschiedlichen Stadtbereichen

Phase	Inhalt (direkte Anweisungen für die Lehrkraft)	Media, Material
Einführung (5 Min.)	Präsentation der Lehrkraft ☑ Die Lehrkraft leitet das Thema ein. Sie erklärt den SuS, worüber sie in den nächsten Stunden sprechen werden: <i>Wir werden unseren Wohnort erkunden. Denkt als Erstes über diese Fragen nach:</i> - Warum ist Stadtnatur wichtig? - Welche Möglichkeiten gibt es, in Städten zusätzliches Grün zu schaffen?	
Diskussion (10 Min.)	Diskussion ☑ Im Plenum wird über die Fragen diskutiert und wichtige Anhaltspunkte werden an der Tafel/auf einem Plakat (je nach Wunsch) notiert.	
Arbeitsphase 1 (20 Min.)	Präsentation der Lehrkraft ☑ Die Lehrkraft zeigt den SuS eine Reihe von Fotos unterschiedlicher Stadtbereiche aus der eigenen Stadt, z.B. die Innenstadt (der Hauptplatz), einen Parkplatz, Hochhäuser, Geschäftsgebäude, Autostraße, Park/Grünflächen sowie Arten von Grün wie z.B. begrünte Dächer/Wände, Pflanzen in Töpfen, Gärten usw. Dabei wird das Gezeigte mithilfe folgender Fragen analysiert: - Welcher Bereich der Stadt ist auf dem Bild zu sehen? - Welche Arten von Bebauung sind zu sehen (die Lehrkraft kann Möglichkeiten vorgeben und die SuS prüfen, ob das Genannte zu sehen ist, z.B. Geschäfts- oder Bürohaus, Mietshaus, Einfamilienhaus, Parkplätze, Straßen etc.)? - Welche Formen von Grün sind zu sehen (die Lehrkraft gibt ebenfalls Möglichkeiten vor wie Bäume, Rasen usw.)? - Beschreibt euren Gesamteindruck. Ist dieser Bereich der Stadt eher „grau“ oder eher „grün“? - Überlegt, wie es üblicherweise in Städten aussieht. Ist das Gezeigte eher häufig oder eher selten zu sehen? - Welche Rolle spielt das Gezeigte für Menschen und die Natur? ☑ Die Lehrperson kündigt einen Spaziergang von ca. 30 min an: <i>Wir machen jetzt einen 30-minütigen Spaziergang. Währenddessen werdet ihr eure Umgebung analysieren und nach Beispielen, wie diese auf den gezeigten Fotos, suchen. Dabei werdet ihr eine Checkliste ausfüllen und alles mit Fotos dokumentieren. Nehmt eure Handys mit.</i>	M1 Selbstgemachte Fotos
Arbeitsphase 2 (35 Min.)	Aktivität ☑ Die SuS bekommen die Checkliste als Arbeitsblatt M3 und lesen die Anleitung genau durch. ☑ Es folgt ein Spaziergang in die Umgebung der Schule/nahe gelegenen Siedlung. (Die SuS können auch in Gruppen geteilt werden.) ☑ Der Spaziergang soll mehrere Bereiche umfassen, welche die SuS kennenlernen und die: - unterschiedlich dicht bebaut sind;	M2 Arbeitsblatt „Grün und Grau in der Stadt“ Handy/Tablet

Phase	Inhalt (direkte Anweisungen für die Lehrkraft)	Media, Material
	- verschiedene Formen von Grün aufweisen (z.B. Innenstadt – fast ohne Grün, mit einzelnen Bäumen, Parks, große Grünfläche, Stadtwald, Spielplatz, Verkehrsflächen mit und ohne Grün, Wohngebiete mit Gärten usw.); ☒ Wenn die SuS an einem geeigneten Ort ankommen, bearbeiten sie die Checkliste (in den Materialien zu finden). Außerdem machen sie Fotos und dokumentieren jedes Beispiel.	
Präsentation (20 Min.)	Präsentation der SuS ☒ Die SuS bereiten ihre Fotos für die Präsentation im Plenum vor (z.B. Übertragung von Fotos auf den PC). ☒ Danach folgt die Analyse der dokumentierten Orte. Dabei werden folgende Anhaltspunkte beachtet: - <i>Welcher Ortsteil ist auf dem Bild zu sehen?</i> - <i>Welche Arten von Bebauung sind zu sehen (z.B. Geschäfts- oder Bürohaus, Mietshaus, Einfamilienhaus, Parkplätze, Straßen usw.)?</i> - <i>Welche Formen von Grün sind zu sehen (z.B. Bäume, Rasen usw.)?</i> ☒ Beschreibt euren Gesamteindruck. Ist dieser Bereich der Stadt/des Orts eher „grau“ oder eher „grün“? ☒ Überlegt, wie es typischerweise in Städten aussieht. Ist das Gezeigte eher häufig oder eher selten zu sehen? ☒ Welche Rolle spielt das Gezeigte für Menschen und die Natur? ☒ Überlegt, ob die folgenden Aussagen eher zutreffen oder nicht zutreffen: - Hier fühlen sich Menschen wohl. - Hier finden Firmen Platz für Büros, Läden oder Fabriken. - Hier finden wildlebende Tiere Lebensraum. - Hier können viele Menschen wohnen. - Hier verbringen Menschen gern ihre Freizeit. - Hier können Menschen gut einkaufen. - Hier ist es für Menschen auch bei Hitze im Freien angenehm. - Hier können viele verschiedene Pflanzenarten wachsen. - Hier ist Platz für Autos. - Hier haben viele Menschen ihren Arbeitsplatz. ☒ Die Ergebnisse werden für alle sichtbar festgehalten (Whiteboard, Tafel o.Ä.), die Frage „Warum ist Stadtnatur wichtig?“ dient als Überschrift. ☒ In einer Tabelle wird eine Bezeichnung notiert (zum Beispiel „Wohnstraße“) sowie jeweils Beobachtungen und Bewertungen: - Bereich der Stadt/des Orts (Wohnstraße) - Bebauung - Mietshäuser, Parkplätze, Straße) - Arten von Grün - (Bäume an der Straße, Rasenflächen vor den Häusern, Blumen im Hof) - Gesamteindruck (grün oder grau) - überwiegend grün/ viel grau - Rolle für Menschen und Natur - Menschen wohnen hier. Vögel nisten in den Bäumen. Es gibt viele Pflanzen für Bienen.	PC/Tablet/Handy/ Plakat Tafel/Whiteboard
Diskussion (10 Min.)	Diskussion ☒ Im Anschluss stellt die Lehrkraft die Frage zur Diskussion:	

Phase	Inhalt (direkte Anweisungen für die Lehrkraft)	Media, Material
	<i>Sieht es in Städten eher grau oder grün aus? Nennt mögliche Gründe dafür.</i> ☒ Es können folgende Schlussfolgerungen dabei herauskommen: <i>Die Zentren von Städten wirken oft überwiegend grau. Der überwiegende Teil der Flächen ist bebaut beziehungsweise besteht aus Straßen, Wegen und Parkplätzen. Es gibt wenig grüne Stellen, an denen Pflanzen wachsen.</i> <i>Grund ist, dass Flächen in dicht besiedelten Gebieten sehr gefragt sind. Sie werden für verschiedene Zwecke gebraucht, zum Beispiel für Wohn- und Geschäftsgebäude oder für den Verkehr.</i>	
Arbeitsphase 3 (25 Min.)	Partnerarbeit ☒ Die Lehrkraft informiert darüber, dass an vielen Orten in Städten mehr Grün wachsen könnte. Es ist nicht einfach, zum Beispiel neue Parks anzulegen, denn dann müssten meistens Gebäude oder Straßen abgerissen werden. Aber es gibt auch andere Möglichkeiten. Es können Pflanzen auch auf Dächern, an Wänden oder auf unbebauten und ungenutzten Flächen wachsen. Außerdem werden manchmal Flächen übergangsweise frei, bevor dort gebaut wird. Dort können zum Beispiel Pflanzenkübel aufgestellt werden. ☒ Die SuS bekommen die Aufgabe, in Partnerarbeit für vorgegebene Flächen einer Stadt geeignete Begrünungsmaßnahmen auszuwählen. Dafür erhalten sie die Arbeitsmaterialien. ☒ Die Materialien M4 umfassen Fotos aus der eigenen Stadt (oder aus verschiedenen Städten) sowie kurze Beschreibungen von Begrünungsmaßnahmen. Die SuS ordnen den Fotos passende Begrünungsmaßnahmen zu. ☒ Weiterhin ist vorgesehen, den eigenen Wohnort zu thematisieren. Die SuS beschreiben Begrünungsmaßnahmen an Orten, welche sie durch Fotos im eigenen Ort dokumentiert haben (Arbeitsphase 2). Die Materialien können zu diesem Zweck angepasst werden.	M3 Arbeitsblatt „Wie kann die Stadt grüner werden?“
Präsentation (10 Min.)	Präsentation der SuS ☒ Anschließend wird bewertet, inwiefern die Lösungen Verbesserungen darstellen. Die Lehrkraft stellt eine Reihe von Aussagen zur Diskussion. Sie fordert die SuS auf, zu beurteilen, welche Aussagen zutreffen, und ihre Meinung zu begründen. ☒ Mögliche Aussagen: - <i>Wegen der Begrünung an diesem Ort...</i> - ... <i>fühlen sich Menschen wohler/weniger wohl als vorher.</i> - ... <i>finden Firmen mehr/weniger Platz für Büros, Läden oder Produktionsanlagen.</i> - ... <i>finden Tiere mehr/weniger Lebensraum.</i> - ... <i>können dort mehr/weniger Menschen wohnen.</i> - ... <i>verbringen dort Menschen lieber/weniger gern ihre Freizeit.</i> - ... <i>können Menschen besser/weniger gut einkaufen.</i> - ... <i>ist es für Menschen auch bei Hitze im Freien angenehmer/weniger angenehm.</i> - ... <i>können dort mehr/weniger verschiedene Pflanzenarten wachsen.</i> - ... <i>ist dort mehr/weniger Platz für Autos.</i> ☒ Am Ende wird darüber abgestimmt, welche Vorschläge die „Favoriten“ der Klasse sind. Es können auch verschiedene Kriterien angewandt und mehrere Favoriten bestimmt werden.	

Phase	Inhalt (direkte Anweisungen für die Lehrkraft)	Media, Material
Hausaufgabe	Hausaufgabe ☑ SuS entwickeln Ideen für Grünflächen auf dem Schulgelände.	

Materialien

- ☑ **M1 – Selbstgemachte Fotos:** Fotos von unterschiedlichen Bereichen der Stadt und Arten von Grün in der Stadt selbst entwerfen vorbereiten
- ☑ **M2 – Arbeitsblatt „Grün und Grau in der Stadt“**
- ☑ **M3 – Arbeitsblatt „Wie kann die Stadt grüner werden?“**
Quelle der Fotos: <https://www.pexels.com>

M2 – Arbeitsblatt „Grün und Grau in der Stadt“

Ort: _____

☒ Welche Art von **Bebauung** ist zu sehen? Kreuze an.

☐

Autostraße

☐

Parkplatz

☐

freistehende Wohnhäuser für ein oder zwei Familien

☐

größere Wohnhäuser mit mehreren Wohnungen

☐

Geschäftsgebäude

☐

Werkstatt oder Fabrik

☐

Gehweg

☐

etwas anderes: _____

☒ Welche Art von **Grün** ist zu sehen? Kreuze an.

☐

einzelne Bäume

☐

Grasfläche

☐

Gruppe von Bäumen, Wäldchen

☐

Büsche

☐

Pflanzen in Töpfen oder Kisten

☐

Garten oder Park

☐

begrüntes Dach, begrünte Wand

☐

etwas anderes: _____

☒ Was tun Menschen an diesem Ort? Kreuze an.

☐

wohnen

☐

einkaufen

☐

arbeiten

☐

Autos parken

☐

Freizeit verbringen, spielen, Sport machen

☐

sich fortbewegen (zum Beispiel mit dem Auto, der Bahn, zu Fuß)

☐

nichts (ungenutzter Ort)

☐

etwas anderes: _____

M3 – Arbeitsblatt „Wie kann die Stadt grüner werden?“

1. Ein belebter Platz im Stadtzentrum



☒ Welche Art von Begrünung wäre hier möglich? Kreuze an.



Stadtwald

Viele Bäume und Büsche wachsen hier dicht zusammen. Für Menschen gibt es Waldwege.

☐

möglich

☐

Dafür ist hier kein guter Platz.



Begrünte Wände

Kletterpflanzen können sich an Wänden selbst Halt suchen. Es können auch Pflanzenkörbe angebracht werden.

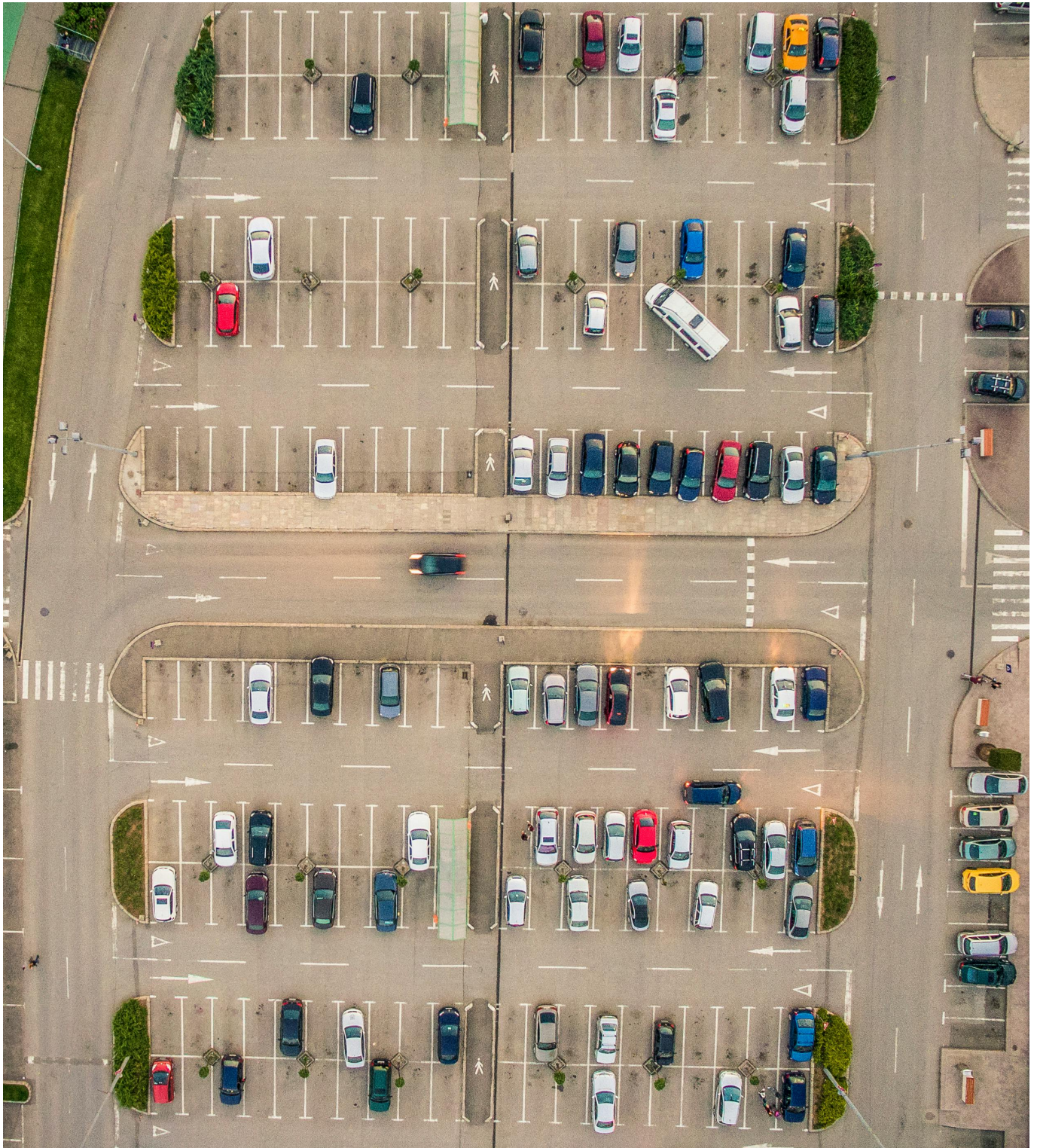
☐

möglich

☐

Dafür ist hier kein guter Platz.

2. Ein großer Parkplatz



☒ Welche Art von Begrünung wäre hier möglich? Kreuze an.



Begrünte Wände

Kletterpflanzen können sich an Wänden selbst Halt suchen.
Es können auch Pflanzenkörbe angebracht werden.

☐

möglich

☐

Dafür ist hier kein guter Platz.



Einzelne Bäume

Die Stämme brauchen am Boden nur wenig Platz, die Baumkronen können jedoch sehr groß werden.

☐

möglich

☐

Dafür ist hier kein guter Platz.

3. Hochhäuser mit Balkonen und Flachdächern



☒ Welche Art von Begrünung wäre hier möglich? Kreuze an.



Stadtpark

Hier gibt es große Wiesen und viele Bäume. Ein Park bietet Platz für Menschen, Pflanzen und Tiere.

☐

möglich

☐

Dafür ist hier kein guter Platz.



Grüne Dächer

Pflanzen können nicht nur auf dem Boden wachsen. Viele Gebäude haben flache Dächer, die begrünt werden können.

☐

möglich

☐

Dafür ist hier kein guter Platz.

4. Ein ehemaliges Fabrikgelände



☒ Welche Art von Begrünung wäre hier möglich? Kreuze an.



Pflanzgefäße

Pflanzen können in beweglichen Gefäßen wachsen. Zum Beispiel in großen Kisten, in denen sogar Büsche und kleine Bäume Platz finden. Mit Hilfe von Kisten können Gärten auch auf Flächen angelegt werden, die später neu bebaut werden sollen.

☐

möglich

☐

Dafür ist hier kein guter Platz.



Gemüsegarten

Im Garten kann zum Beispiel Gemüse angebaut werden. Dafür ist fruchtbarer Boden nötig.

☐

möglich

☐

Dafür ist hier kein guter Platz.